



Die verbreitetsten Milbenarten im Stall

Rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*)

Rote Vogelmilben gedeihen am besten bei Temperaturen zwischen 20 und 30 °C und legen auch Eier bei 5 °C! Ab -20 °C sterben die Milben ab. Mit steigenden Temperaturen beginnt die Entwicklung der Eier und die Population explodiert förmlich. Vogelmilben gehören zu den bedeutendsten Geflügelzucht Schädlingen.

Geheizte Ställe und die höheren Durchschnittstemperaturen begünstigen die Verbreitung der roten Vogelmilbe. Da sie im Gegensatz zur Nordischen Vogelmilbe wandert und nur zum Blutsaugend den Wirt aufsucht, reicht es nicht den Hühnern nur ein Akarizidsandbad anzubieten. Sämtliche Ritzen und Spalten in einem Stall sind mögliche Verstecke und Brutplätze für die Milben.

Wir empfehlen zur Behandlung:

FLY-END Akarizid EC und FLY-END Natur Akarizid zur Behandlung aller möglichen Verstecke der Milben.

FLY-END Akarizid F46 Nass und Trockenanwendung. Wände, Sitzstangen etc. bestäuben um die Milben während der Wanderung auszutrocknen.

Nordische Vogelmilbe (*Ornithonyssus sylviarum*)

Die Nordische Vogelmilbe bleibt auf dem Wirt und wandert nicht. Wanderung findet nur zur Wirtssuche statt, dadurch ist eine Infektion auch ohne direkten Körperkontakt möglich. Ohne Wirt überlebt sie etwa eine Woche. Die Eier werden an der Federbasis des Wirts abgelegt. Blutsaugend sind nur aufgewachsene Milben und das erste Nymphenstadium.

Wir empfehlen zur Behandlung:

FLY-END Akarizid F-46 dem Sandbad zufügen, damit sich die Hühner damit selbst bestäuben können.

